

Bericht vom Kirchentag (von Florian Pataki)

„Damit wir klug werden“ – das war das Motto des diesjährigen 35. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 3. bis 7. Juni in Stuttgart stattfand.

38 Jugendliche und Erwachsene aus unserem Kirchenkreis waren mit dabei und hatten eine Menge Spaß, unter ihnen Mitglieder der Jungen Gemeinde in Schwedt und der Kreiskirchenband „Lightning Summer“.

In aller Frühe trafen sich die Teilnehmer am Mittwoch, dem 3. Juni, in Gramzow, um die weite Reise in den Süden Deutschlands in vier Kleinbussen anzutreten.

Um sich die Fahrzeit zu vertreiben, wurde auf der Hinfahrt schon eifrig mittels Programmbuch oder Kirchentags-App geplant, welche Events man vor Ort nicht verpassen möchte.

Nach der Ankunft in der schwäbischen Metropole – wir hatten leider den Eröffnungsgottesdienst verpasst – ging es für uns erst einmal in unsere Unterkunft, eine Mädchenschule, die uns drei Klassenzimmer als Quartiere zur Verfügung stellte.

Anschließend zogen wir in einzelnen Gruppen von mindestens drei Personen los, um uns einen ersten Überblick dieser riesigen Veranstaltung machen zu können. Ein Highlight dieses sogenannten „Abends der Begegnung“ war das Lichtermeer, bei dem sich unzählige Menschen auf dem Schlossplatz mitten im Zentrum Stuttgarts versammelten und Kerzen in die Höhe hielten. Diesen einmaligen Anblick werden viele von uns so schnell nicht vergessen...

In den folgenden Tagen machte jeder von uns seine eigenen Erfahrungen, denn jeder suchte sich die Aktionen raus, die ihn interessierten. Der Kirchentag hatte ein reiches Spektrum an Angeboten, unter anderem wurden gesellschaftspolitische Podiumsdiskussionen veranstaltet, ökumenische Gottesdienste abgehalten oder auch verschiedene Workshops durchgeführt. Außerdem nahmen viele Leute an Bibelarbeiten teil, sangen und beteten bei Taizè-Andachten, hörten sich Reden von bekannten Politikern, Prominenten und Kirchvertretern an oder besuchten abendliche Großkonzerte, wie z.B. das der Wise Guys oder von Andreas Bourani.

Die meisten Jugendlichen hielten sich im „Zentrum Jugend“, einer ausgedehnten Fläche mit viel Spiel und Spaß, auf.

Leider erschwerten Müdigkeit durch die kurzen Nächte und die drückende Hitze oft unser Durchhaltevermögen, sich von einer Aktion zur nächsten zu bewegen. Dennoch verspürten viele von uns Freude durch eine Menge Erfahrung und viele neue Bekanntschaften und Begegnungen. Eine Ursache für die große Teilnehmerzahl aus unserem Kirchenkreis war übrigens, dass unsere Kreiskirchenband delegiert wurde, beim Evangelischen Kirchentag aufzutreten. „Lightning Summer“ durfte am Donnerstag und Freitag jeweils ein unplugged Konzert in einem der idyllischen Parks geben. Aber der große Auftritt kam erst am Samstag: In der fast vollen Andreäkirche zeigte die Band ihr ganzes Potenzial und ertete für das einstündige Programm bedeutend viel Applaus, nicht zuletzt durch den eigenen mit angereisten Fanclub.

Obwohl der Deutsche Evangelische Kirchentag fast ganze fünf Tage andauerte, verging die Zeit rasend schnell.

Plötzlich war es schon Sonntag und wir gingen alle geschlossen zum Abschlussgottesdienst in die Stiftskirche, wo wir die Zeremonie über eine Leinwand verfolgten und Abendmahl feierten.

Wenig später hieß es bereits „Adieu, Stuttgart!“ und wir fuhren gen Heimat. In Gedanken bleiben uns die schönen Erinnerungen sowie die Vorfreude auf den Kirchentag 2017 in Berlin, der dann mit dem Jubiläum „500 Jahre Reformation“, das in der Lutherstadt Wittenberg ausgetragen wird, zusammenfällt.

Abschließend ist nur noch zu sagen, dass ein großes Dankeschön an die Betreuer und Busfahrer geht, die uns diese Fahrt überhaupt erst ermöglicht haben: Odette und Jörg Strutzke, Jörn Drawe, Dorina Heß und natürlich Kreisjugendpfarrer Falko Becker.